

PFLEGEEMPFEHLUNGEN

Kuhfell:



Um die Geschmeidigkeit des Kuhfells auf Dauer zu bewahren, sollte auf die richtige Pflege geachtet werden. Da eine intensive Reinigung dem Glanz des Fells schadet, sollte auf eine möglichst schonende Behandlung zurückgegriffen werden. Da die Haarfasern des Fells über eine Selbstreinigungskraft verfügen, sollten Sie regelmäßig Lüften, denn dabei werden eventuell aufgenommene Schadstoffe wieder abgegeben. Durch ausklopfen oder absaugen (auf niedriger Stufe, in Fellrichtung) kann loser Staub und feiner Schmutz problemlos entfernt werden. Leichte Flecken können mit einem weichem, nicht zu nassem Schwamm oder milder Seife vorsichtig entfernt werden. Bei hartnäckigen suchen Sie bitte einen Fachmann auf. Damit Sie möglichst lange Freude an Ihrem Kuhstuhl haben, empfehlen wir diesen nicht der prallen Sonne auszusetzen, denn dadurch kann die Haut auf Dauer austrocknen.

Schaffell:



Durch ausklopfen oder absaugen (auf niedriger Stufe, in Fellrichtung) kann loser Staub und feiner Schmutz jederzeit problemlos entfernt werden. Schaffelle können auch von Hand mit einer groben Bürste vorsichtig ausgebürstet und entfilzt werden. Die Felle verfügen über einen natürlichen Fettmantel, welcher für die wärmeausgleichende Eigenschaft verantwortlich ist und sollten daher möglichst nicht gewaschen werden. Bei Verschmutzung können Sie die betreffende Stelle mit Wollwaschmittel einreiben und danach mit klarem Wasser auswaschen.

Anilinleder:

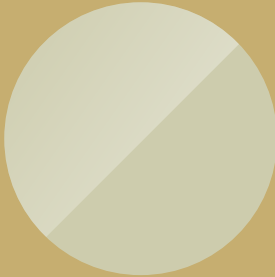


Das offenporige und atmungsaktive Anilinleder ist ein wunderbar weiches und griffiges Bezugsmaterial, doch gerade diese Naturbelassenheit erfordert eine gelegentliche Pflege. Bei Anilinleder handelt es sich um ein Glattleder ohne Pigmentschicht (Farbschicht) auf der Oberseite, welche die natürliche Beschaffenheit des Hautmaterials erkennen lässt und als besonders teuer und wertvoll gilt. Für Anilinleder kommen nur makellose Häute (einzelne Vernarbungen weisen auf die Natürlichkeit hin) in Frage. Werden beispielsweise Wassertropfen auf der Oberfläche verrieben, dringen diese in das Glattleder ein und dunkeln den feuchten Bereich. Hier empfehlen wir, die gesamte Sitzfläche kurz mit einem feuchten Tuch abzuwischen, um die Bildung von Rändern zu verhindern. Damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem Stuhl haben, sollten Sie die Ledersitzfläche von Zeit zu Zeit mit einer speziellen Lederpflege behandeln um so essentielle Feuchtigkeits- und Pflegewirkstoffe zuzuführen. Bei starker Verschmutzung behandeln Sie das Leder am Besten mit einer Lederseife wobei Sie danach ergänzend eine Ledermilch zur Pflege auftragen könnten.



Stoffe:

Die hochwertigen Backhausenstoffe aus den Materialien Trevira CS und PES-Diolen Safe wurden alle mit einem Flecken- sowie Feuerschutz ausgestattet. Die Ausrüstung ist wasser-, schmutz-, und ölabweisend und bildet einen guten Schutz gegen Flüssigkeiten und Speisereste. Grundsätzlich sollten Flüssigkeiten sofort mit einem weichen Tuch aufgesaugt werden, Restverschmutzungen mit einem feuchten Tuch entfernt werden. Für nähere Informationen laden Sie sich bitte das PDF für Fleckendetachur: PDF Fleckendetachur.



Glas:

Damit der Glastisch auch immer schön anzusehen ist, sollte die Glasplatte des Öfteren vor Schlieren und Fingerabdrücken gereinigt werden. Die Oberflächen der Glastische sind allerdings mit beinahe allen Pflegemitteln verträglich. Sie sollten jedoch darauf achten, dass das Pflegemittel nicht schmiert, da diese Schlieren dann erst recht schwierig zu entfernen sind. Am Besten verwenden Sie einen handelsüblichen Glasreiniger und ein Microfasertuch. Um eine Verkratzung Ihres Tisches zu vermeiden, sollten bei Trinkgläsern, Tellern und Tassen, immer Untersetzer benutzt werden.



Metallpflege:

Alle unsere Grundstoffe wie etwa Edelstahl, Aluminium, Messing oder Kupfer werden auf verschiedene Arten behandelt (Oberflächenveredelung). Es kommt daher zu farblichen Unterschieden in den brünierten bzw. patinierten Oberflächen. Eine nachträgliche Alterung oder Veränderung der Patina ist grundsätzlich möglich. Um eine natürliche Optik zu erhalten, verzichten wir auf eine Oberflächenversiegelung, denn dadurch lebt die Oberfläche. Bitte achten Sie bei der Reinigung darauf, dass Sie keine säurehaltigen Reinigungsmittel verwenden. Auch feuchte Tücher können die Patina verändern. Empfehlenswert ist die Reinigung mit einem trockenen Tuch, wobei Sie kreisförmige Bewegungen ausführen sollten.



Steinpflege:

Naturstein besticht durch seine Vielfalt und Widerstandsfähigkeit. Mit dem natürlichen Altern kann er noch schöner werden, indem er eine schöne Patina erhält. Grundsätzlich ist es ausreichend, den Naturstein mit ein wenig Wasser zu reinigen, da er sehr pflegeleicht ist. Vermeiden Sie auf jeden Fall scharfe Reinigungsmittel sowie Essig- und Zitrusreiniger.



Holzpflege:

Naturholz lebt auch nach dem Fällen des Baumes weiter. Extreme Klimaverhältnisse sowie eine starke Sonneneinstrahlung schaden dem Holz. Bei einer zu hohen Luftfeuchtigkeit nimmt das Holz diese auf und fängt an sich auszudehnen - quellen genannt - dadurch können Materialschäden entstehen. Bei zu trockener Raumluft hingegen, fängt das Holz an Feuchtigkeit abzugeben, wodurch die Zellwände dünner werden. Es zieht sich quasi zusammen – dieser Vorgang wird schwinden genannt. Reinigen Sie die Altholztischplatte am Besten mit einem feuchten Lappen in der Holzfaserrichtung. Trocknen Sie die Fläche anschließend mit einem weichen, trockenen Lappen nach. Bei starker Verschmutzung können Sie auch ein mildes Seifenwasser (z.B Kernseife) verwenden. Danach feucht nachwischen und mit einem weichen Lappen trocknen. Liegendes Wasser immer sofort entfernen und nachtrocknen!

Verwenden Sie zur Reinigung auf keinen Fall:

- » Reinigungsmittel mit starken Säuren oder Salzen
- » Poliermittel oder Bleichmittel
- » Schleifende und scheuernde Putzmittel sowie Schwämme